

„NOTIZEN ZUR GESCHICHTE DER POLNISCHEN FOTOGRAFIE“

Kapitel I - VI

Multimediale Publikation / Ebook zur Geschichte der polnischen Fotografie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart in sechs Kapiteln in deutscher und polnischer Sprache

Wer war der berühmteste polnische „Daguerrotypie-Unternehmer“? Was zeigte die erste polnische Fotografie? Welche polnischen Maler nutzten Fotoapparate und wie beeinflusste dies ihre Wahrnehmung? Oder auch: Welche verblüffenden Schnittstellen gab es zwischen der polnischen und der deutschen Fotografie in und seit den Anfängen des Mediums? Antworten auf diese und andere Fragen liefert das erste Kapitel des Ebooks zur Geschichte der polnischen Fotografie.

Gemeinsam mit den Autoren des Buches, der Kunsthistorikerin Ania Diduch und dem Künstler und promovierten Kunstwissenschaftler Wojtek Wieteska laden wir ein zu einem interaktiven Erkundungsgang durch die Geschichte der polnischen Fotografie. Die Kapitel des Ebooks erscheinen sukzessive auf unserer Homepage www.instytutpolski.pl/duesseldorf. Ankündigt werden die Veröffentlichungen jeweils durch Trailer auf unserer Facebook-Seite [Polnisches Institut Düsseldorf – Strona główna | Facebook](#).

Ania Diduch schreibt: „Die Erfindung der Fotografie fiel für die Polen in eine schwierige Zeit, in der sie kein eigenes Staatswesen besaßen. Paradoxerweise ist es jedoch gerade deshalb umso interessanter, über die polnische Fotografie zu sprechen. Die Begeisterung über die Entwicklung einer neuen Technologie geht einher mit dem sozialen Engagement der ersten Fotografen, der wachsende ästhetische Anspruch verdrängt nicht das Bedürfnis nach einer realistischen Darstellung des Alltags. Die Geschichte der polnischen Fotografie verdient es, im breiten Kontext ihrer Zeit betrachtet zu werden – einer Zeit, die das Vorspiel zur Moderne und damit auch unserer Gegenwart bildet.“

Wojtek Wieteska kommentiert: „Durch die Fotografie teilen wir mit, wer wir sind und was uns wichtig ist. Oder anders gesagt: Durch die Fotografie konstituieren wir uns als Individuen. Ich habe fast fünfzehn Jahre außerhalb Polens gelebt. Die Fotografie war für mich ein Mittel zum Aufbau einer Identität – davon handelt mein Projekt „Ich komme aus Polen“, einer Bilanz von achtundzwanzig Jahren Fotografieren in Polen zwischen 1986 und 2013. Heute verliert, nicht zuletzt durch die Pandemie, die Form des statischen Fotoalbums langsam ihre Wirksamkeit. In Gestalt eines Ebooks kann die Geschichte der polnischen Fotografie zu einer neuen Wissens- und Inspirationsquelle werden.“

Neben dem Haupttext und traditionellen statischen Illustrationen (Archivfotografien) enthält das Ebook unterschiedliche dynamische interaktive Elemente:

- Videoanimationen zu Archivfotos

- Interaktive Funktionen, die den Stellenwert und die Rolle von Fotografien in ihrer Zeit veranschaulichen
- Das Modul „Schule des Sehens“ – eine interaktive formale Analyse ausgewählter Fotografien
- Videointerviews mit Fotografie-Experten: Kuratoren, Kustoden und Künstlern
- Trailer zum Kapitel

➤ **Kapitel I: Das Zeitalter des Monochroms** / zugänglich ab Ende April 2021

Download unter:

➤ Kapitel II:

Download unter:

➤ Kapitel III:

Download unter:

➤ Kapitel IV:

Download unter:

➤ Kapitel V:

Download unter:

➤ Kapitel VI:

Download unter:

Über die Autoren:

Ania Diduch – Kunsthistorikerin, Kuratorin und Journalistin mit dreizehnjähriger Berufserfahrung.

Veröffentlichte in den wichtigsten polnischen Zeitschriften und Magazinen. Verantwortlich für

Konzeption und Kommunikation der größten Fotografie-Ausstellung in Polen 2021, die unter dem

Titel „Paradise 101“ im Zentrum für Japanische Kunst und Technik Manggha in Krakau zu sehen war.

privmag.com

Wojtek Wieteska – visueller Künstler und Dozent mit zwanzigjähriger Berufserfahrung. Seit 2021

assoziiert mit der School of Form der privaten Hochschule für Sozialpsychologie (SWPS) in Warschau.

Studierte Kameraarbeit und TV-Produktion an der Staatlichen Filmhochschule in Łódź sowie

Kunstgeschichte an der Universität Warschau und der Sorbonne IV (Paris). 2015 Promotion auf dem

Gebiet der Visuellen Künste, Spezialisierung: Fotografie. Seine Arbeiten wurden ausgestellt in:

Zentrum für Japanische Kunst und Technik Manggha (Krakau), Zentrum für Gegenwartskunst Zamek

Ujazdowski (Warschau), Yours Gallery (Warschau), Galeria Atlas Sztuki (Łódź), Museum des

Warschauer Aufstands (Warschau), Leica 6x7 Gallery (Warschau).

wojtekwieteska.pl

„NOTIZEN ZUR GESCHICHTE DER POLNISCHEN FOTOGRAFIE“

Multimediale Publikation / Ebook zur Geschichte der polnischen Fotografie in sechs Kapiteln in deutscher und polnischer Sprache.

Konzept: Ania Diduch und Wojtek Wieteska

Text: Ania Diduch

Inhalt und Auswahl der Illustrationen: Ania Diduch und Wojtek Wieteska

Trailer, Animationen und Multimedia: Wojtek Wieteska

Projektkoordination: Monika Kumięga und Monika Werner, Polnisches Institut Düsseldorf

Produktion: Polnisches Institut Düsseldorf